

Schweizerische Richterakademie – Zertifikatslehrgang „Judikative“ 2011–2012

Programm Modul 3: Beweis, 1. – 3. September 2011

Hotel Continental-Park, Murbacherstrasse 4, 6002 Luzern

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christoph Müller, LL.M., Neuchâtel, und Kantonsrichterin Florence Krauskopf, LL.M., Genève

Thema	Inhalt	Dozierende	Zeit
Donnerstag, 1. September 2011			
Einführung	Begrüssung, Einführung ins Thema	Prof. Dr. Christoph Müller	09.30 – 09.40
Einführung in den Beweis	Recht auf den Beweis (Art. 152 ZPO) Beweisgegenstand (Art. 150 ZPO) Übersicht über die Beweismittel (Art. 168 ff. ZPO) Beweisverfügung (Art. 154 ZPO) Verhandlungsmaximen Behauptungs- und Beweislast Beweismass Beweiswürdigung (Art. 157 ZPO) Vorsorgliche Beweisführung (Art. 158 ZPO)	Dr. iur. Andreas Güngerich , Fürsprecher, Bern	09.40 – 11.00
Kaffeepause			11.00 – 11.30
Zeugnis: Einvernahmetechnik und -taktik I	Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit Informationsquellen (körperliche Symptome und Verhaltensauffälligkeiten, nonverbale Verhaltensweisen) Kriterienorientierte Aussagenanalyse Realkennzeichen Untersuchung Anforderung an die Qualität von Glaubhaftigkeitsgutachten (Hypothesenprüfung)	Prof. Dr. Volker Dittmann , Universität Basel Dr. iur. Jürg Sollberger , Fürsprecher, a.Oberrichter Kanton Bern	11.30 – 13.00

Mittagessen			13.00 – 14.30
Zeugnis: Einvernahmetechnik und –taktik II (Folge)	Anordnungen, Ablauf, technische Hilfsmittel, Protokollierung Befragungstechnik Kommunikations- und aussagepsychologische Grundlagen (Typen, Störungen, Belastungsreaktionen) Anhörung von Kindern (Spielverhalten und Kinderzeichnungen)	Prof. Dr. Volker Dittmann , Universität Basel Dr. iur. Jürg Sollberger , Fürsprecher, Altoberrichter Kanton Bern	14.30 – 16.00
Kaffeepause			16.00 – 16.30
Expertenbeweis	Expertenbeweis als Indizienbeweis Entscheid über die Anordnung einer Expertise Expertenbeweis und Mitwirkungspflicht bzw. Mitwirkungsrecht der Parteien Fachliche und persönliche Anforderungen an den/die Experten/in Bestimmung der Person des/der Experten/in Expertenauftrag Parteigutachten und gerichtliches Gutachten Expertenmeinung und Beweiswürdigung	Fabio Righetti , ehemaliger Oberrichter, Burgdorf	16.30 – 17.15
Häusliche Gewalt	Tangierte Rechtsgebiete Parallelität mehrerer Verfahren und deren Koordination Aussageverhalten gewaltbetroffener Opfer	Cornelia Kranich Schneiter , Rechtsanwältin, Mediatorin SAV, Co-Leiterin IST Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich	17.15 – 18.45

Thema	Inhalt	Dozierende	Zeit
Freitag, 2. September 2011			
Psychiatrische Begutachtung	Im Allgemeinen Im Zivilprozess (namentlich im Familienrecht) Im Strafprozess im Besonderen (Zurechnungsfähigkeit, Massnahmebedürftigkeit, Massnahmefähigkeit, Glaubwürdigkeit, etc.) Anforderungen und Standards Rechtliche Würdigung von psychiatrischen Gutachten Analyse von Beispielen psychiatrischer Gutachten	Prof. Dr. Volker Dittmann , Universität Basel	08.30 – 10.00
Kaffeepause			10.00 – 10.30
Probleme und Gefahren der psychiatrischen Begutachtung	Kritische Stellungnahme Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Volker Dittmann	Dr. iur. Jeremy Stephenson , Richter am Appellationsgericht Basel-Stadt	10.30 – 12.00
Mittagessen			12.00 – 14.00
Der Experte vor Gericht	Bedeutung und konkrete Einbindung des rechtsmedizinischen Experten vor Gericht Veranschaulichung von rechtsmedizinischen Inhalten vor Gericht Korrekte Fragestellung an den rechtsmedizinischen Experten Spezialfragen wie Körperverletzungen, medizinische Behandlungsfehler und Sexualdelikte Fallbeispiele aus der Praxis	Prof. em. Dr. med. Ulrich Zollinger , Facharzt für Rechtsmedizin	14.00 – 15.30
Kaffeepause			15.30 – 16.00
Weitere Beweismittel	Urkunde (Art. 177-180 ZPO) Augenschein (Art. 181 und 182 ZPO) Schiedsgutachten (Art. 189 VE ZPO) Schriftliche Auskunft (Art. 190 ZPO) Rechtshilfe (Art. 194 ff. ZPO)	Dr. iur. Bernhard Berger , LL.M., Fürsprecher, Bern	16.00 – 17.30
Abendprogramm: Stadtrundgang und Apéro			18.00 – 20.00

Thema	Inhalt	Dozierende	Zeit
Samstag, 3. September 2011			
Verteidigerrechte	Das rechtliche Gehör während dem Beweisverfahren (Wahl der Zeugen, Gutachter, Beweismassnahmen, etc.)	Dr. iur. Christian Oetiker , LL.M., Advokat, Basel Marcus Schenker , Kantonsgerichtspräsidium I, Kantonsgericht Nidwalden	08.30 – 10.00
Kaffeepause			10.00 – 10.30
Verteidigerrechte	Mitwirkungspflicht und Verweigerungsrecht (Art. 160 ff. ZPO) Vorgezogene Beweiswürdigung	Dr. iur. Christian Oetiker , LL.M., Advokat, Basel Marcus Schenker , Kantonsgerichtspräsidium I, Kantonsgericht Nidwalden	10.30 – 12.00